

Gemeinde Weingarten (Baden)

Umgestaltung Jöhlinger Straße

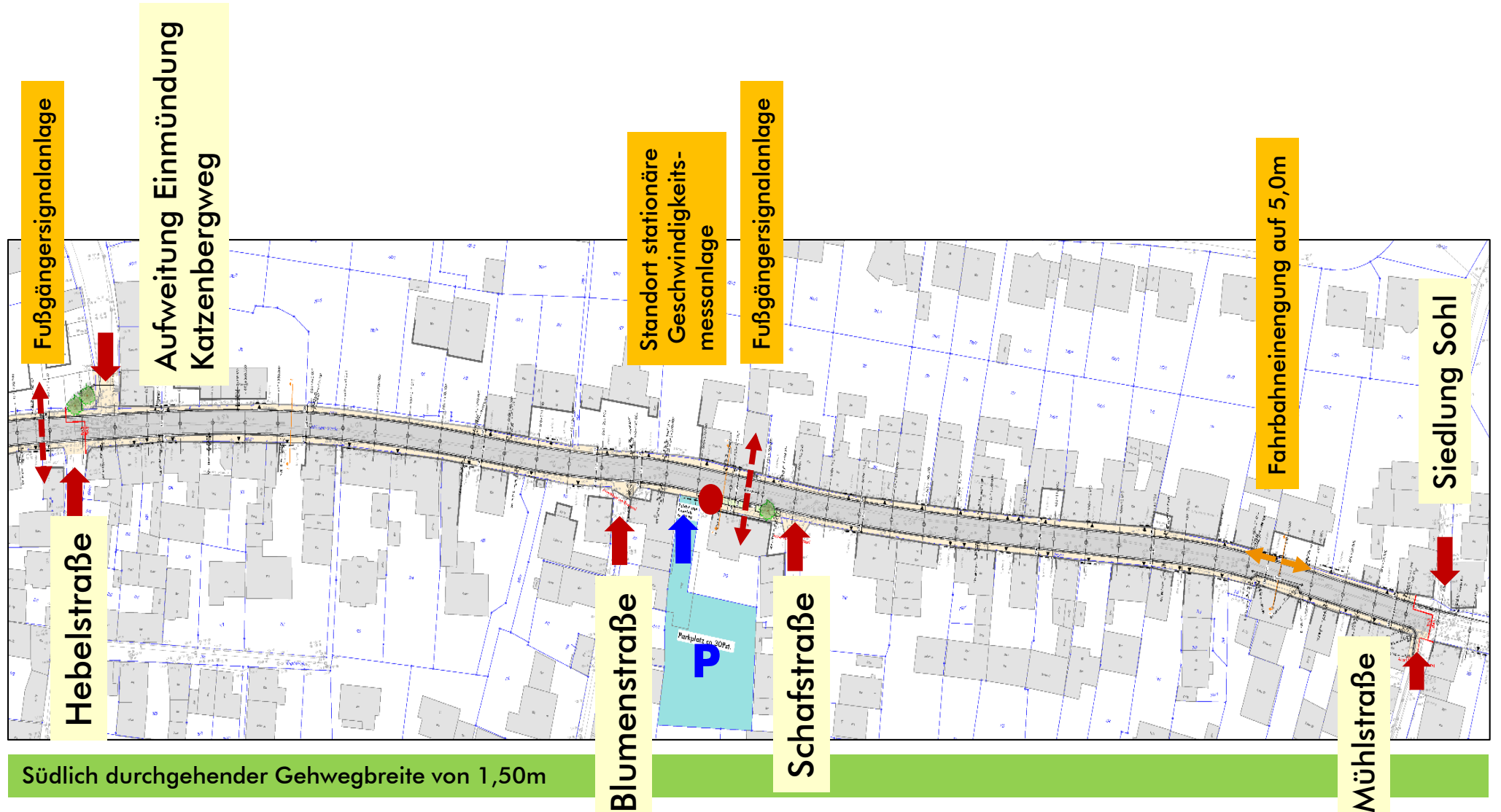
Entwurf 2. Bauabschnitt

- **Technische Planung - Beschluss**
- **Verkehrsrechtliche Regelung - Beratung**

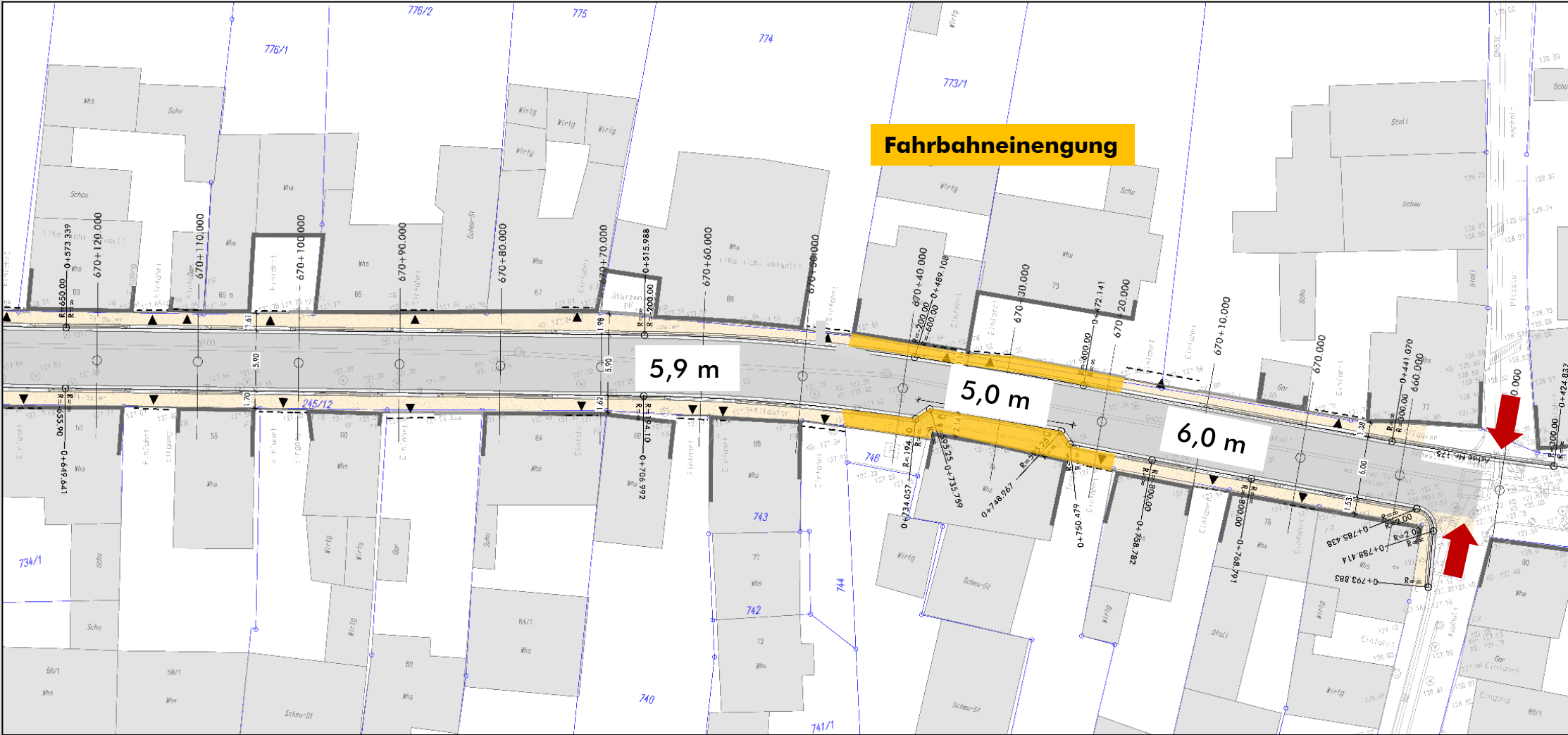
Entwurf 2. Bauabschnitt

Technische Planung

Technische Planung - Gesamtübersicht 2. Bauabschnitt

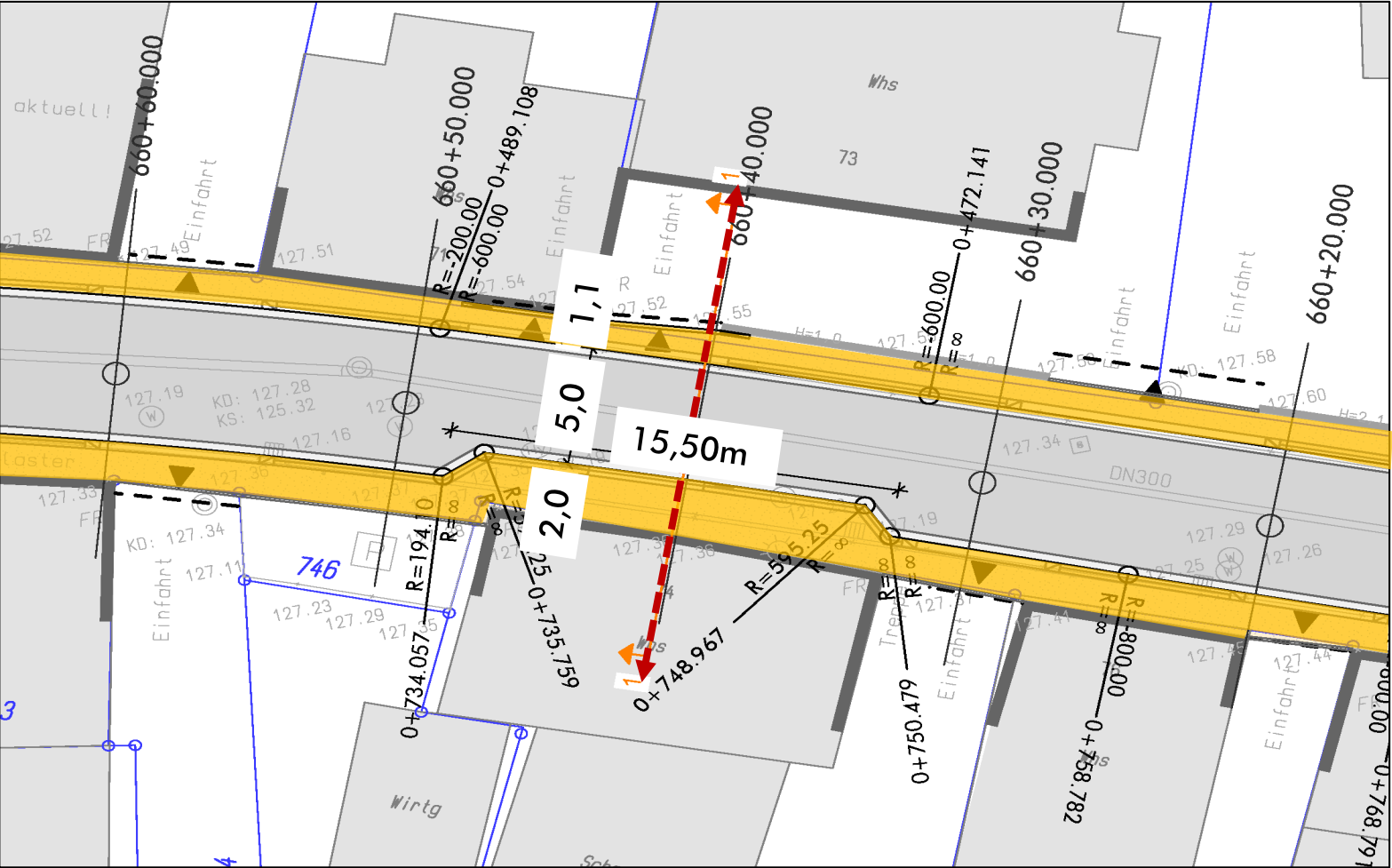


Technische Planung : Ausschnitt 1 - Ost



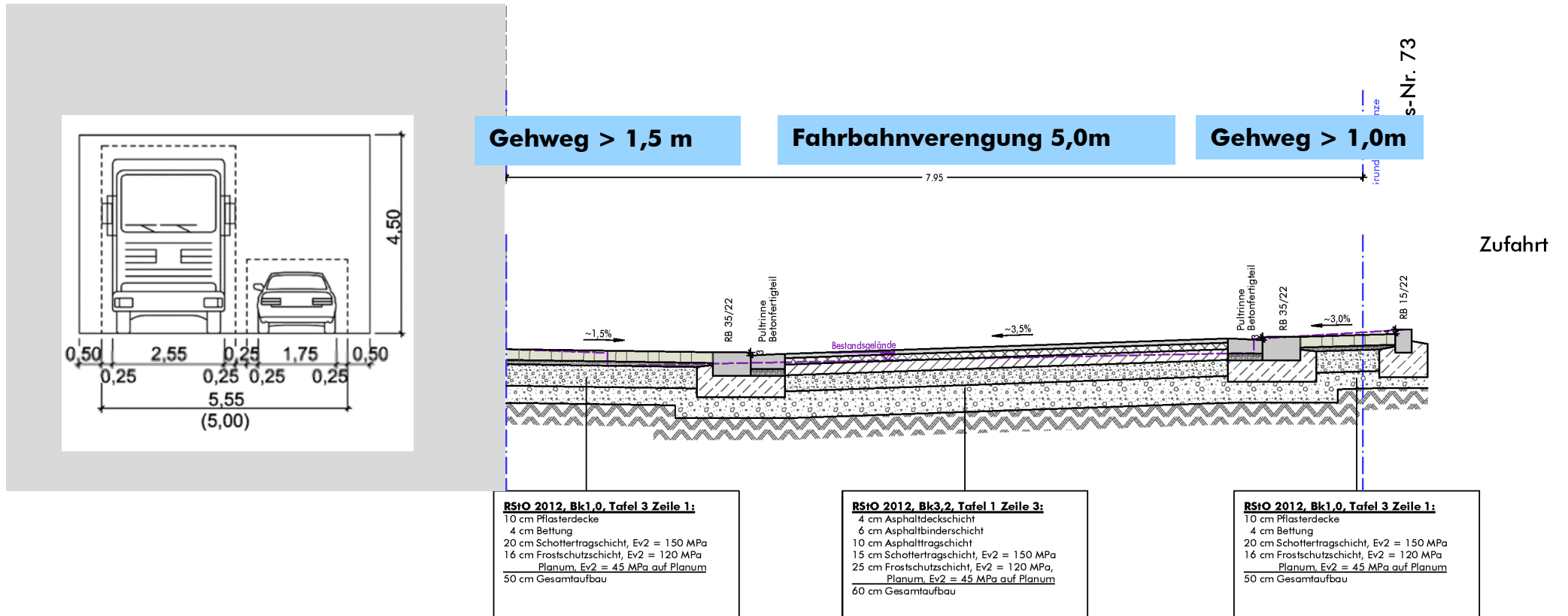
■ Technische Planung : Ausschnitt 1 – Ost

■ Detail Fahrbahnverengung

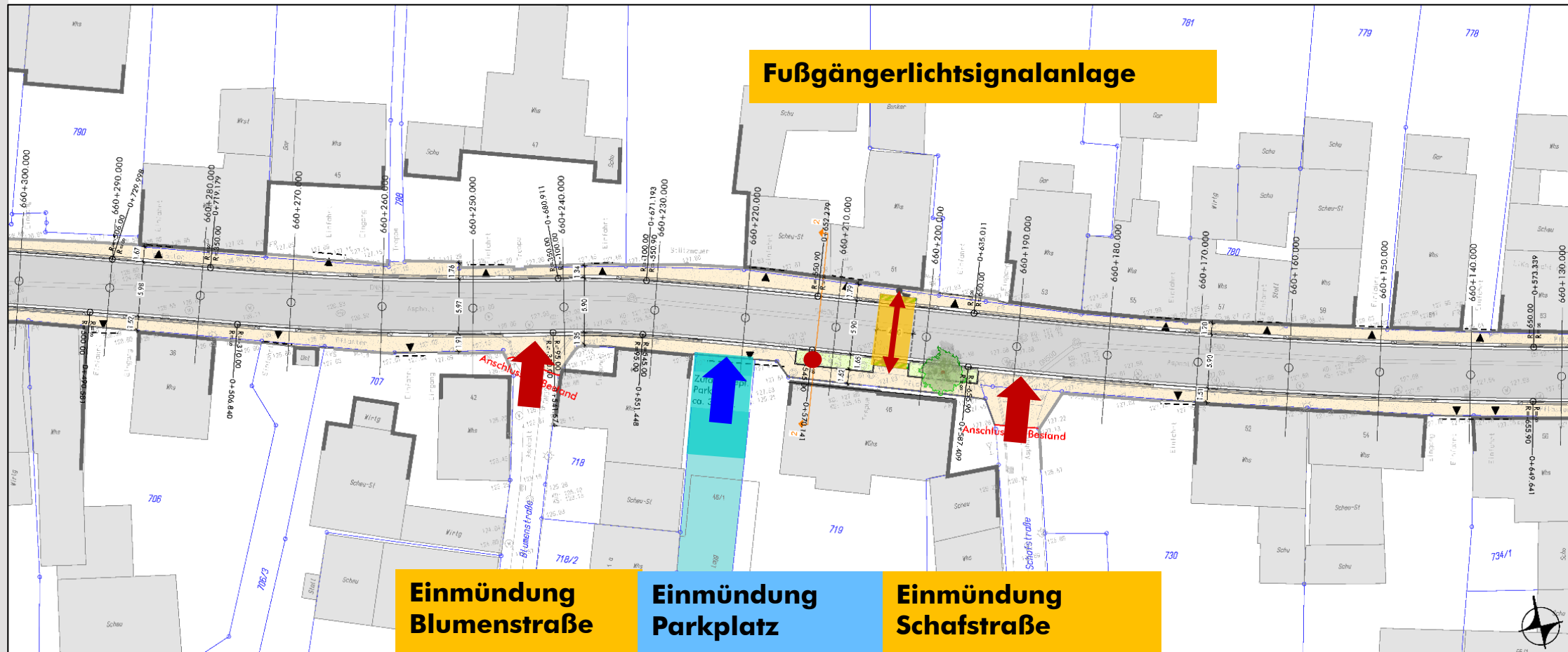


Technische Planung : Ausschnitt 1 – Ost

■ Straßenquerschnitt Fahrbahnverengung (Querungsbereich Fußgänger)

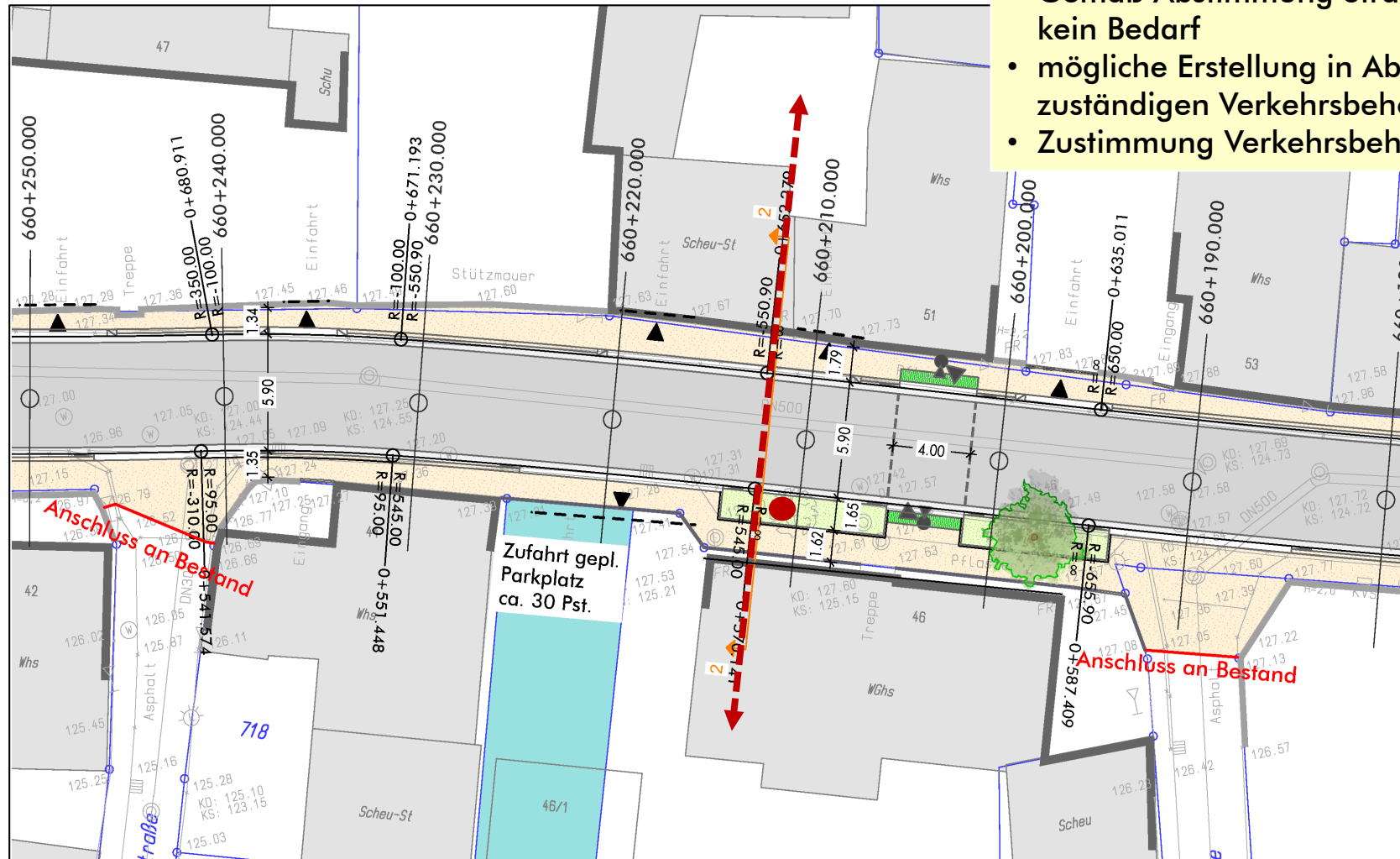


Technische Planung : Ausschnitt 2 - Mitte



Technische Planung : Ausschnitt 2 - Mitte

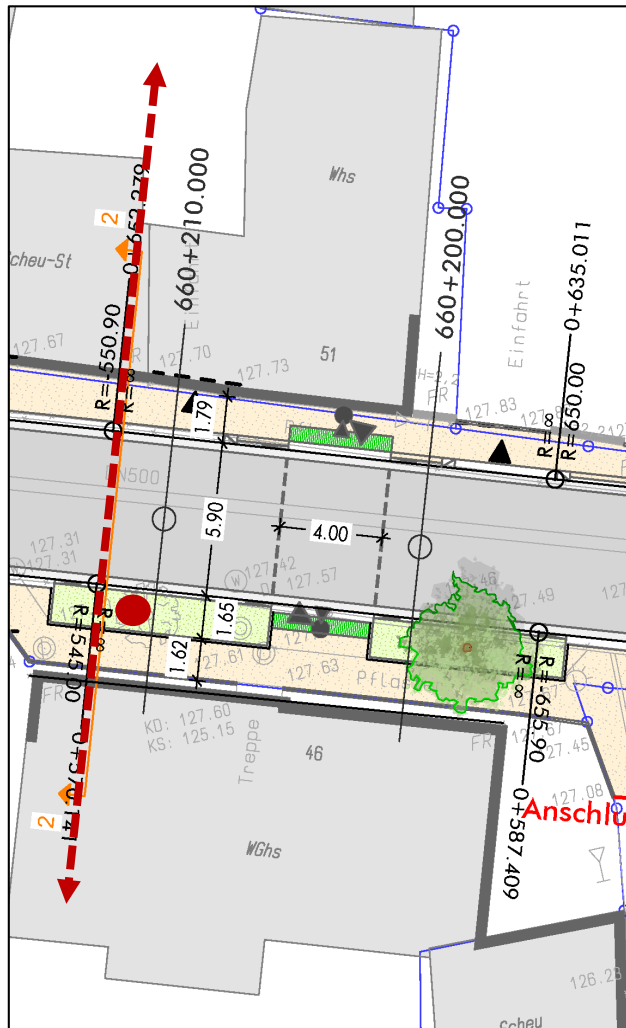
Detail Fußgänger-Signalanlage



FSA

- Gemäß Abstimmung Straßenbaulastträger RP kein Bedarf
- mögliche Erstellung in Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde auf eigene Kosten
- Zustimmung Verkehrsbehörde

Technische Planung : Anregung Bürgerschaft FGÜ statt FSA



FGÜ:

- Fußgänger hat Vorrang
- Gefahr durch Übersehen
- Dauerhafte Ausleuchtung
- Gegensatz zu Entscheidung Katzenbergweg
- Noch nicht mit LRA abgestimmt

FSA:

- Gesicherte Querung bei Bedarf
- Klar geregelte Unterbrechung Verkehrsfluss
- Unterschiedliche Steuerung zu verschiedenen Tageszeiten möglich
- Zustimmung durch LRA bereits erhalten

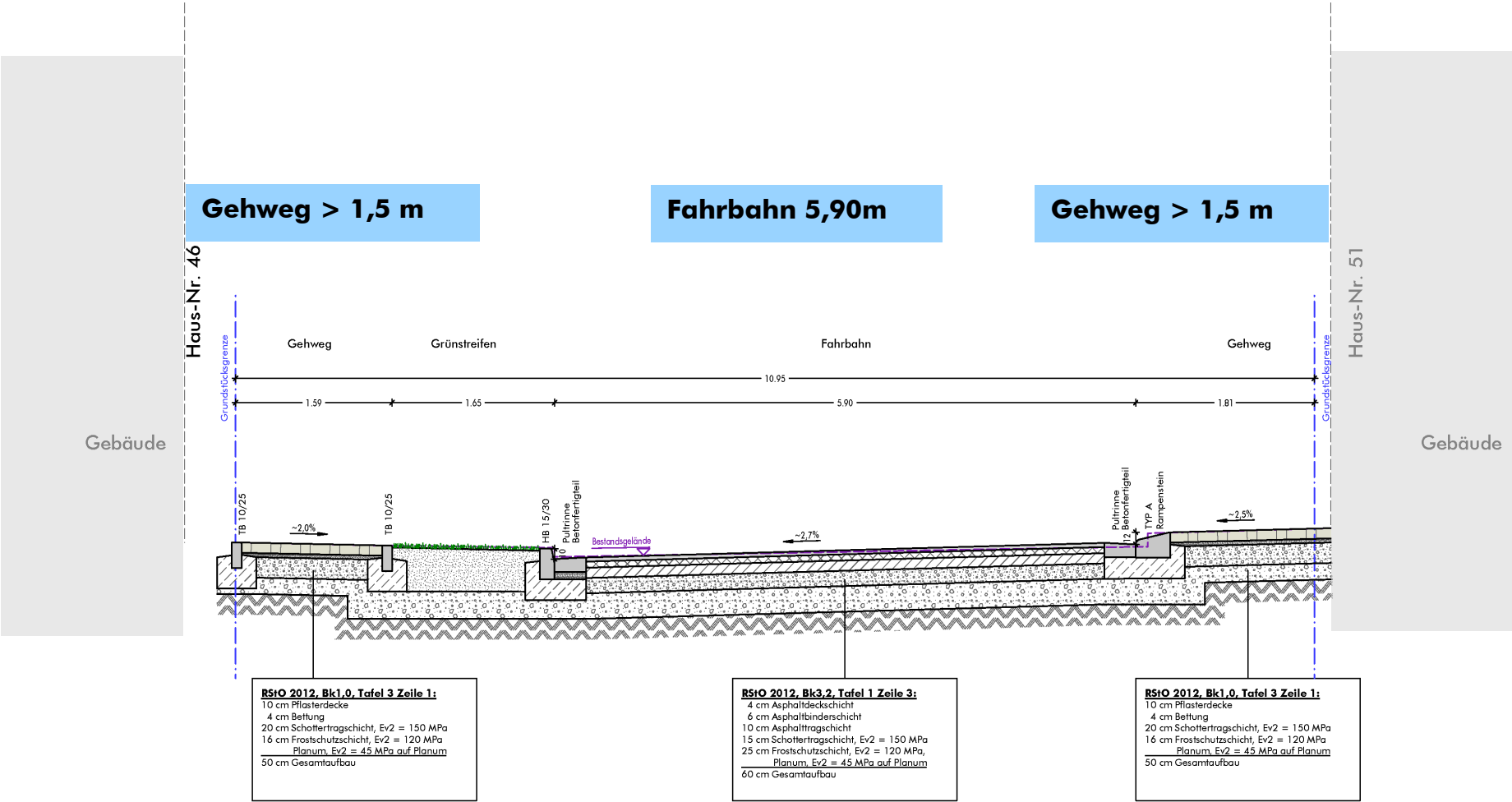


Beschlussempfehlung FSA

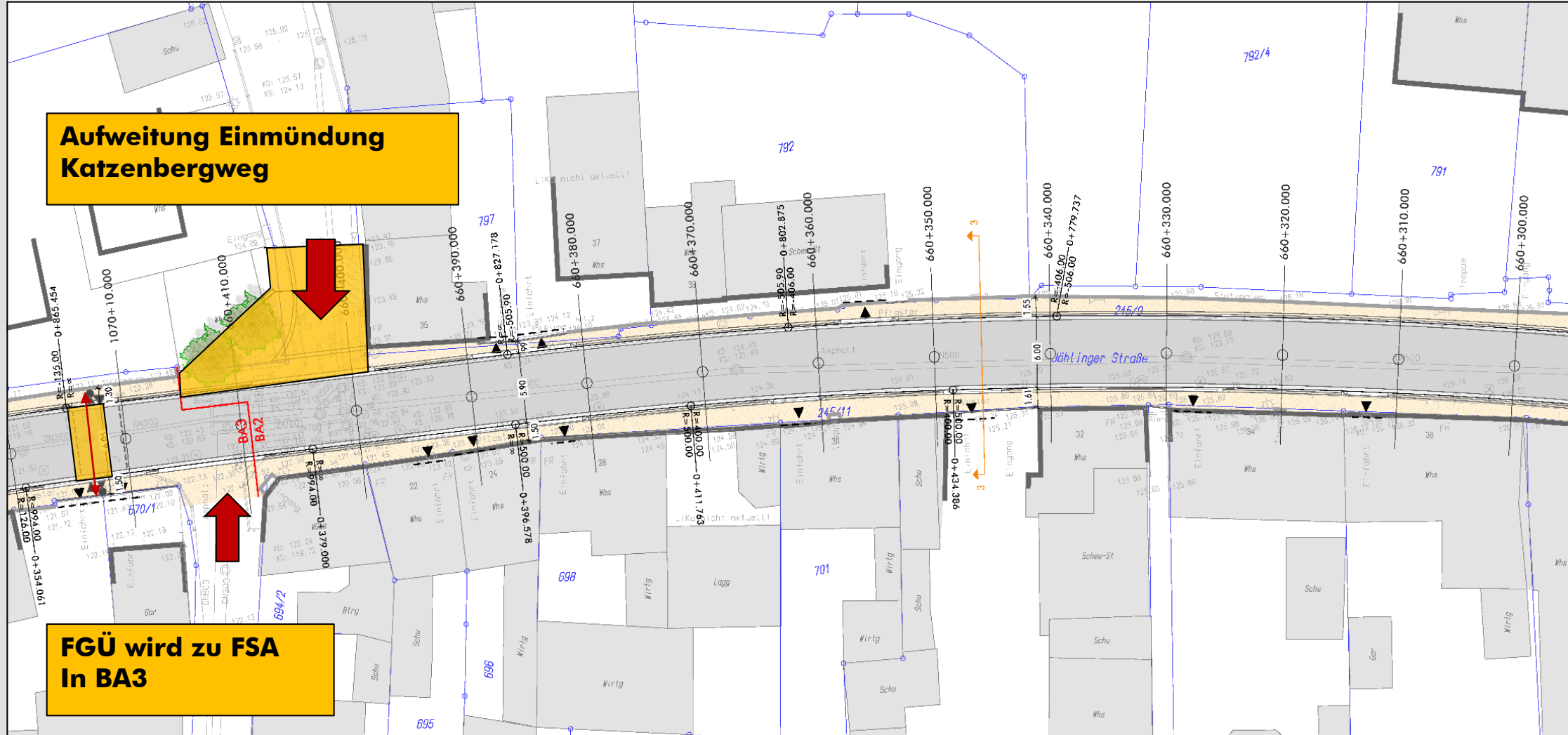
Gemeinde Weingarten (Baden)

Umgestaltung Jöhlinger Straße – 2. BA

- Technische Planung : Ausschnitt 2 – Mitte
 - Straßenquerschnitt Bereich Fußgänger - Signalanlage

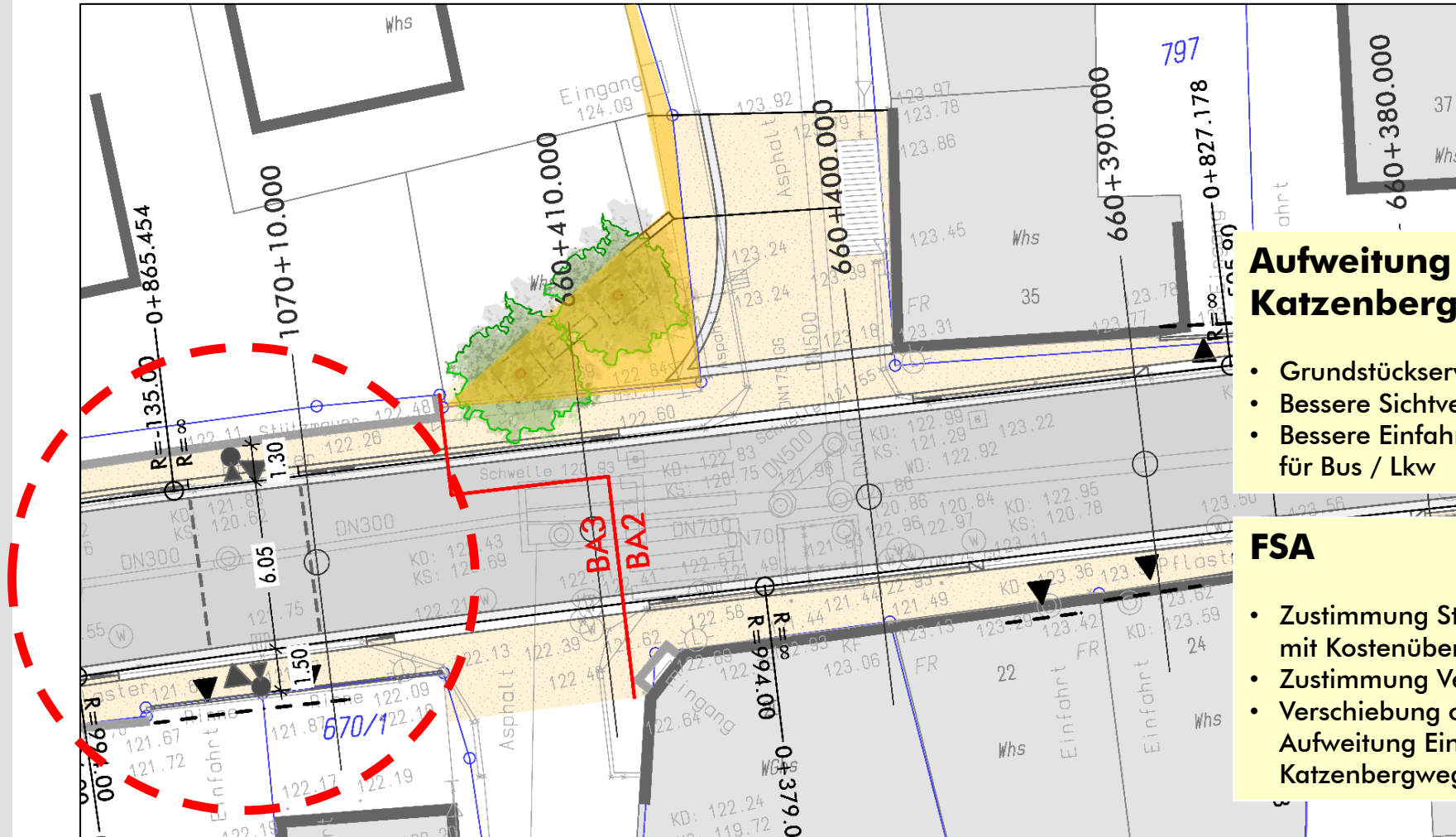


Technische Planung : Ausschnitt 3 - West



Technische Planung : Ausschnitt 3 – West

Detail Einmündung Katzenbergweg



Aufweitung Einmündung Katzenbergweg

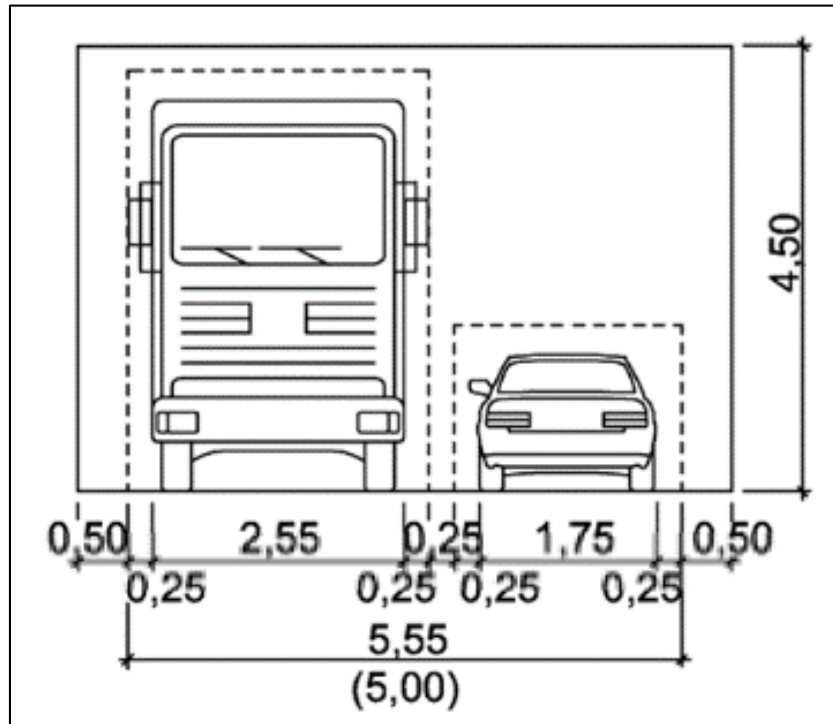
- Grundstückserwerb vorbereitet
- Bessere Sichtverhältnisse
- Bessere Einfahrt in die Jöhlinger Str. für Bus / Lkw

FSA

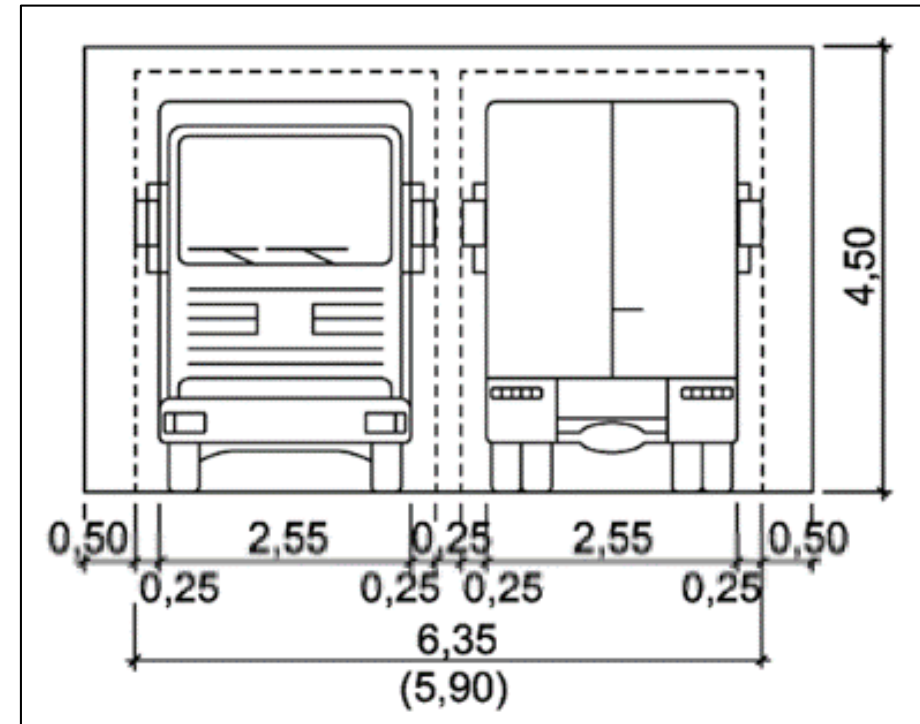
- Zustimmung Straßenbulasträger RP mit Kostenübernahme
- Zustimmung Verkehrsbehörde
- Verschiebung ortseinwärts aufgrund Aufweitung Einmündung Katzenbergweg

■ Technische Planung – weitere Anregungen Interessengemeinschaft

- Dimensionierung Fahrbahnbreite auf 5,55m (Begegnungsfall LKW – PKW)



Anregung : 5,55 m



Planung : 5,90 – 6,0 m

■ Technische Planung – weitere Anregungen Interessengemeinschaft

■ Dimensionierung Fahrbahnbreite im Zuständigkeitsbereich des Straßenbaulasträgers

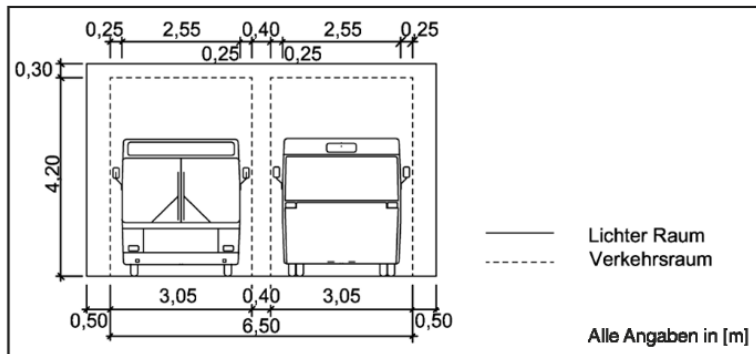


Bild 15: Grundmaße für Verkehrsräume und lichte Räume von Linienbussen mit maximaler Fahrzeugbreite ($W = 2,55$ m)



Mindeststandardbreite 6,50m für Landesstraße

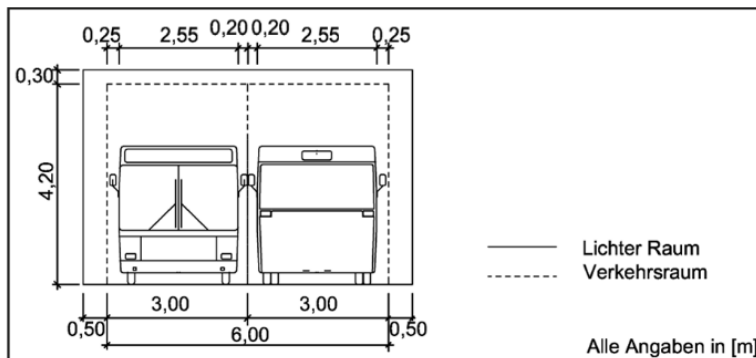


Bild 16: Mindestmaße für Verkehrsräume und lichte Räume von Linienbussen bei eingeschränkten Bewegungsspielräumen



Mindestmaß 6,0m für Landesstraße bei eingeschränkten Bewegungsspielräumen unter Verzicht eines Sicherheitsraumes

Technische Planung : Dimensionierung Fahrbahnbreite - Beschlussempfehlung

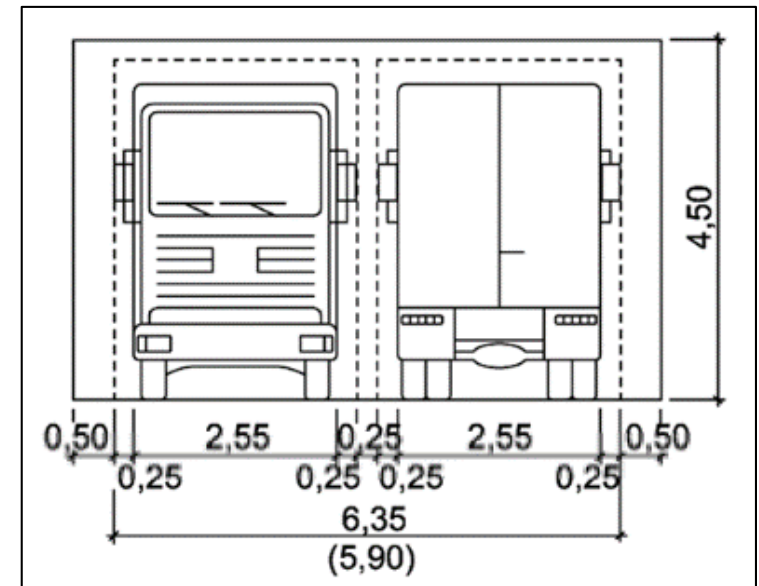


Mindestmaß 6,0m für Landesstraße bei eingeschränkten Bewegungsspielräumen unter Verzicht eines Sicherheitsraumes



Ausnahme:

Fahrbahnbreite zwischen 5,90 und 6,0 m zur Realisierung Gehwegbreite Südseite 1,50m und Nordseite mind. 1,0m



Begegnungsfall Lkw - Lkw

■ Technische Planung – weitere Anregungen Interessengemeinschaft

- **Anwohnerfreundliche Gestaltung: Beibehaltung der Pfosten**

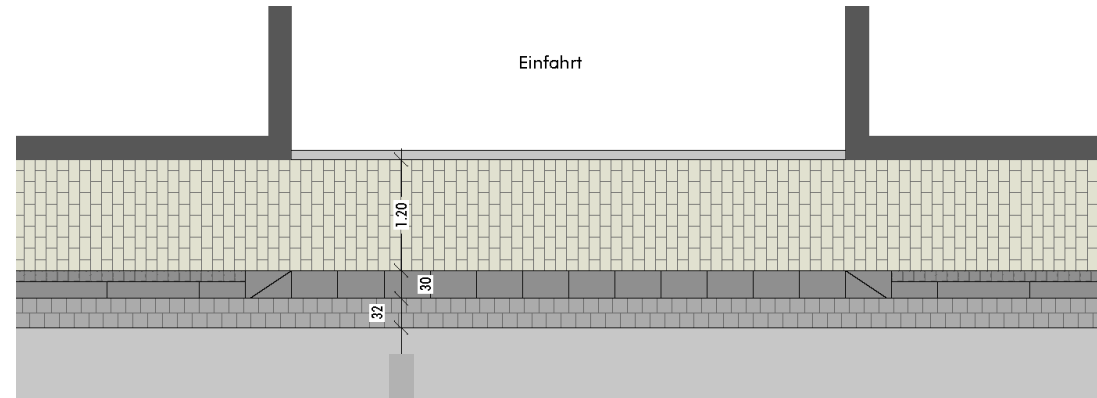


Pfosten:

- **Reduzierung Gehwegbreite auf unter 1,20m**
- **Widerspricht angestrebtem barrierefreien Ausbau**
- **Soll Gehwegbefahrung verhindern**

■ Technische Planung – weitere Anregungen Interessengemeinschaft

- **Anwohnerfreundliche Gestaltung: Beibehaltung der Pfosten**



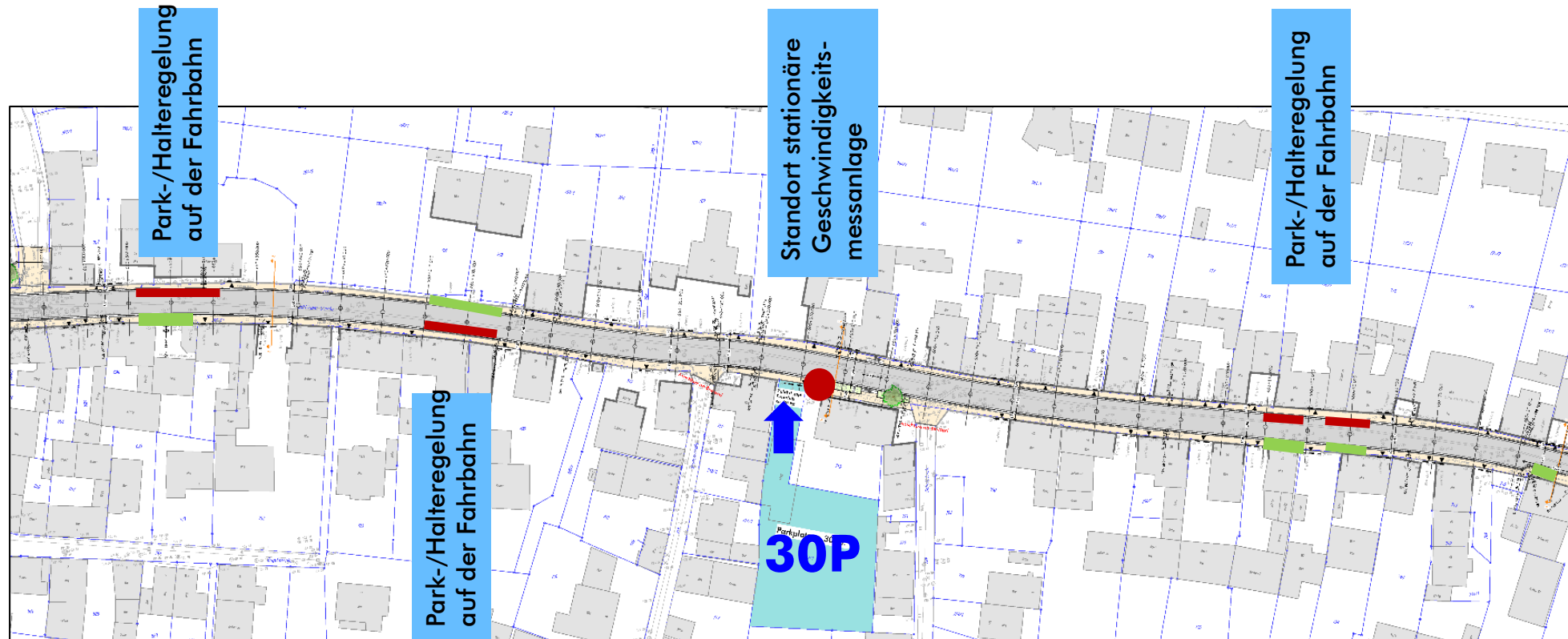
Entwurfskonzept:

- **Vielzahl an geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen**
- **Tempo 30 mit stationärer Kontrolle**
- **barrierefreien Ausbau Gehweg, mind. 1,50m auf Südseite**
- **Gestaltungselement Einfahrtsschwelle zur Beibehaltung Hochbord**

Technische Planung : Pfostenstandorte - Beschlussempfehlung



Auf der gegenüberliegenden Seite von ausgewiesenen Parkierungsflächen zur Verhinderung der Gehwegüberfahung

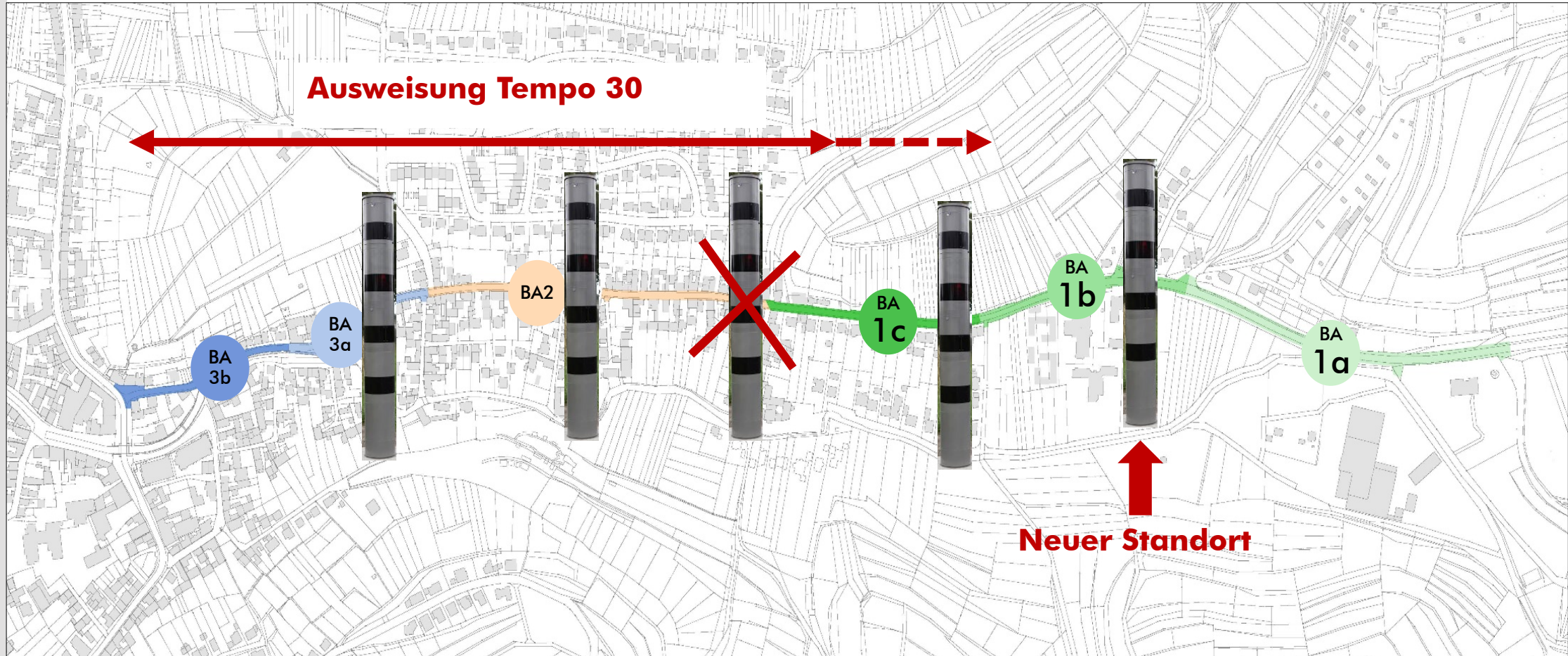


 Parkierung
 Pfosten

Verkehrsrechtliche Regelung

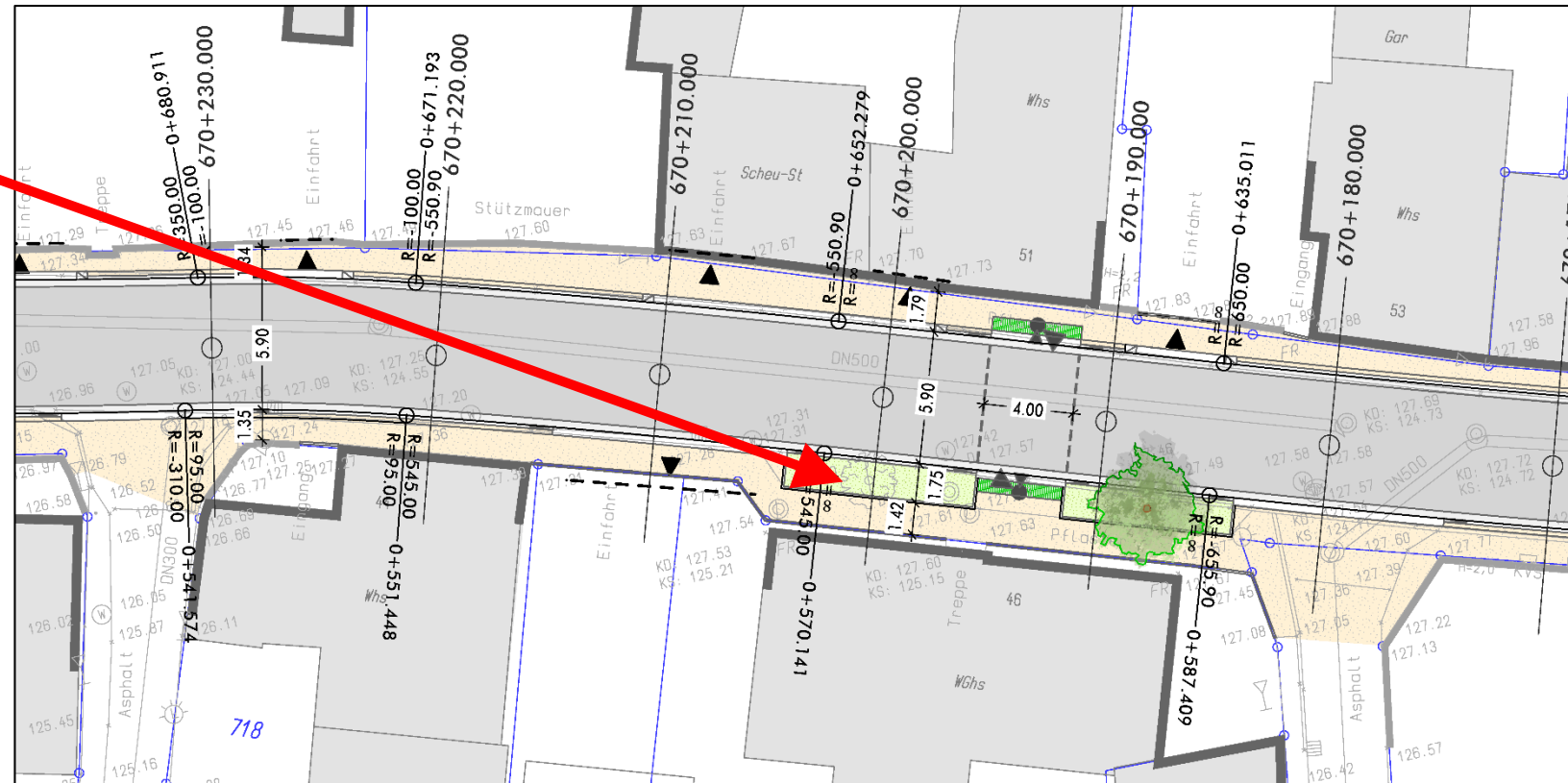
Verkehrsrechtliche Regelung

- Geschwindigkeitsreduzierung mit stationärer Kontrolle

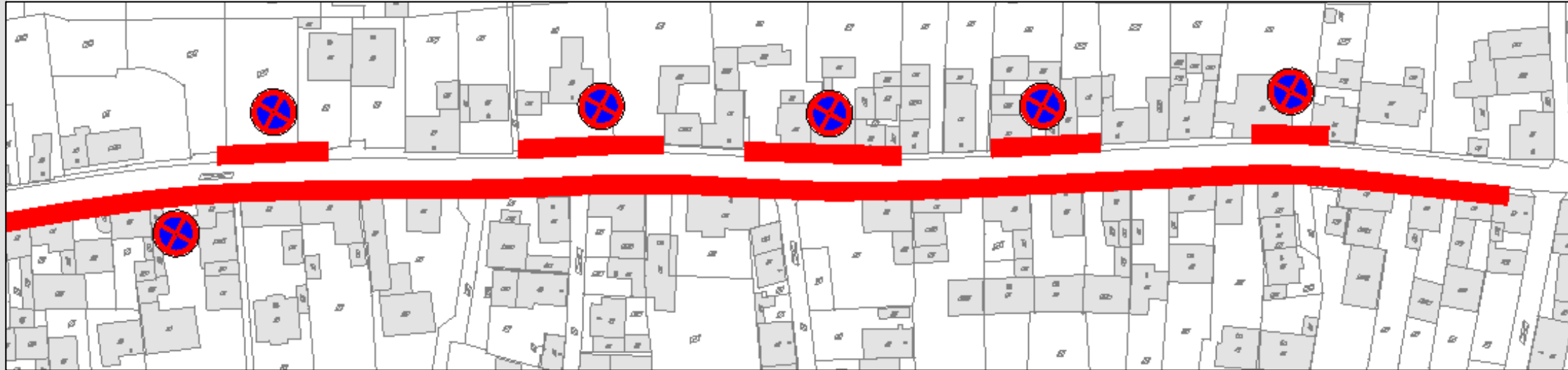


Verkehrsrechtliche Regelung

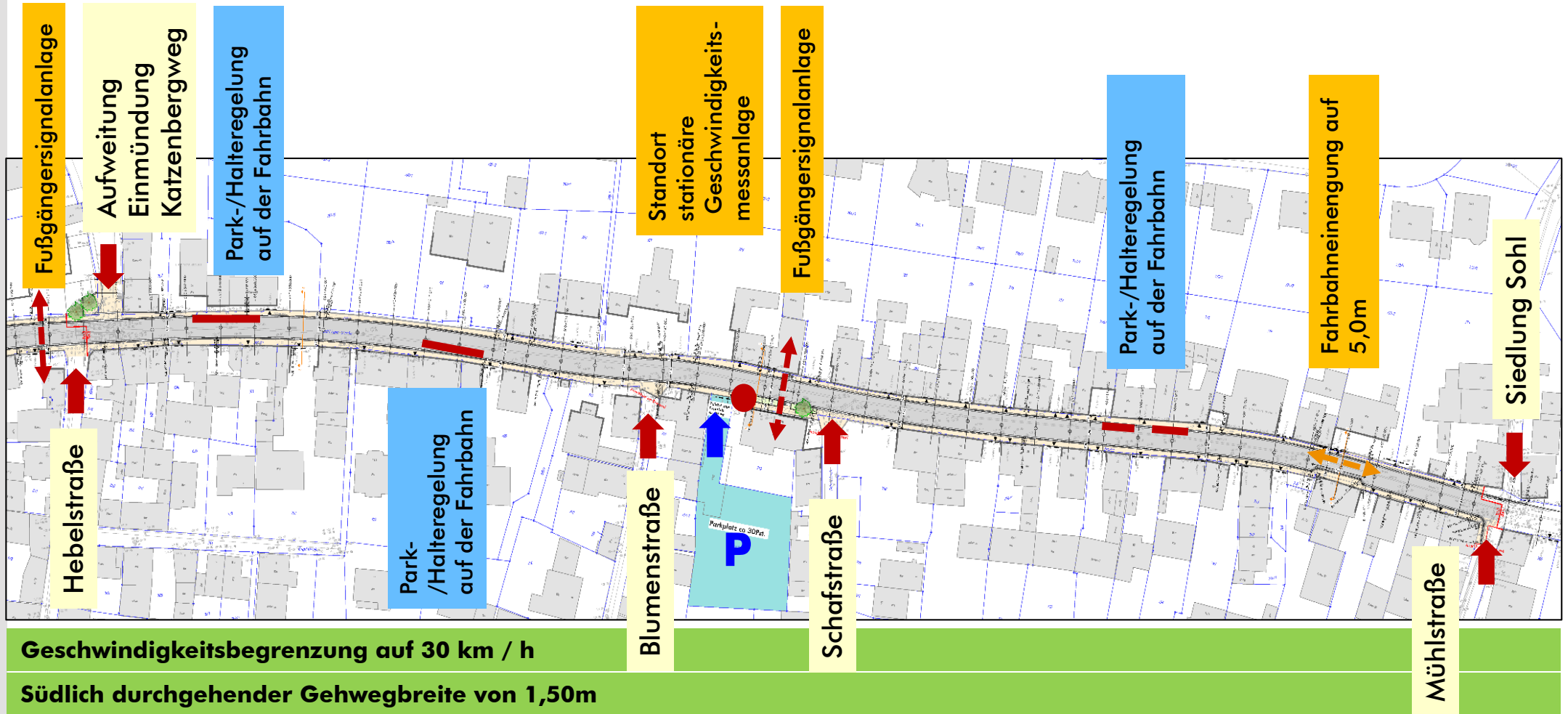
- Standort 2. BA stationäre Geschwindigkeitsmessanlage



- Verkehrsrechtliche Regelung - Parkierung
 - Parkregelung im Bestand

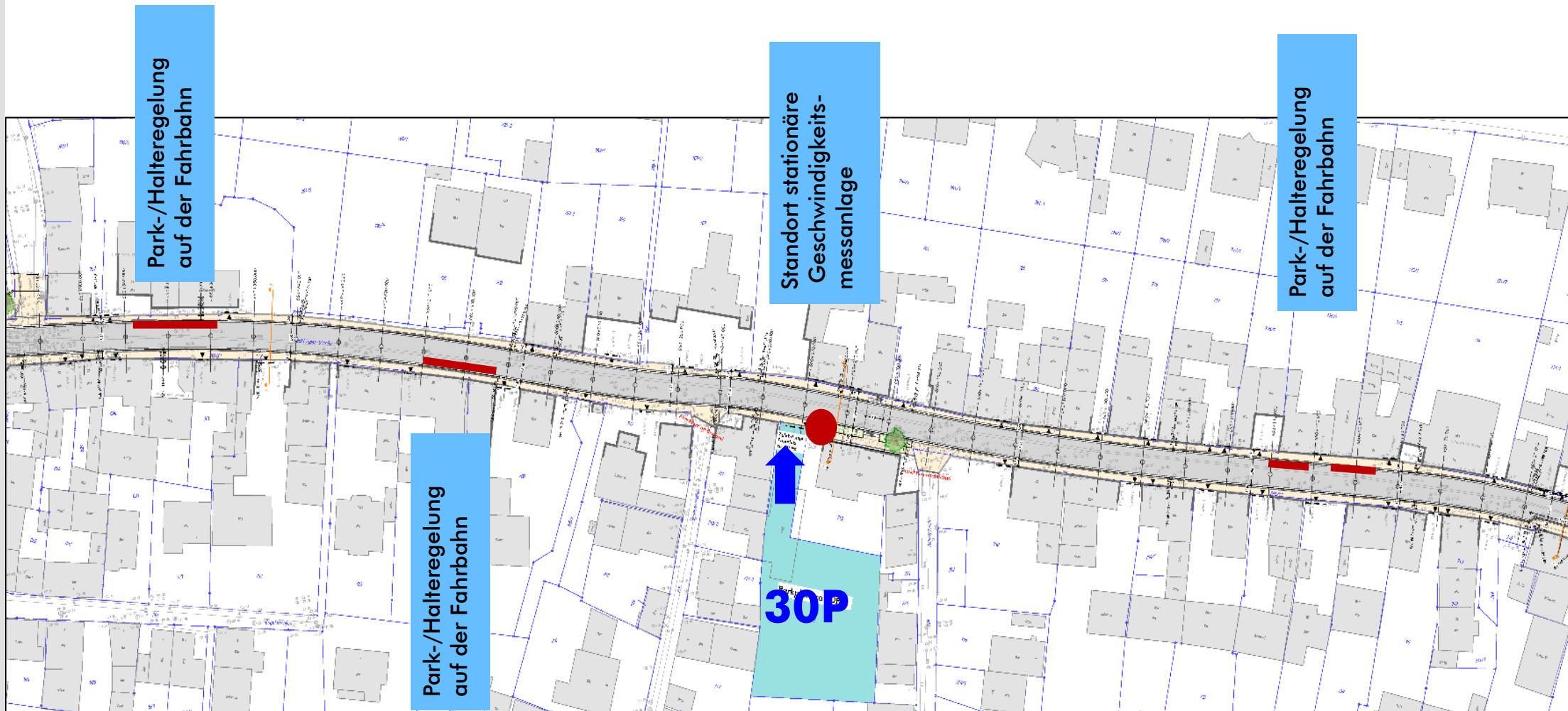


Gesamtübersicht 2. Bauabschnitt



6 geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen auf 400m, ca. alle 60m im Durchschnitt

Verkehrsrechtliche Regelung – Parkierung in ausgewiesenen Bereichen



Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km / h

■ Verkehrsrechtliche Regelung – Parkierung

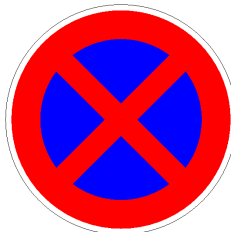
■ Dreistufige Regelung in ausgewiesenen Bereichen:



In den gekennzeichneten Flächen ist
Parken nachts + am Wochenende erlaubt
(z.B. 19-6 Uhr)

















In den gekennzeichneten Flächen ist
Halten außerhalb der Hauptverkehrszeiten erlaubt
(z.B. 9-15 Uhr)



In den gekennzeichneten Flächen ist
Parken/Halten zu den Hauptverkehrszeiten verboten
(z.B. 6-9 und 15-19 Uhr)

- Verkehrsrechtliche Regelung – Parkierung- Wochenplan
 - Dreistufige Regelung in ausgewiesenen Bereichen:

Uhrzeit	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
0-6 Uhr							
6-9 Uhr							
9-15 Uhr							
15-19 Uhr							
19-0 Uhr							

**Vielen Dank
Für Ihre Aufmerksamkeit**